

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
Einleitung .....	9
1. Entstehung und Entwicklung des Kölner Pfarrsystems im Mittelalter .....	19
1.1 Ursprünge und räumliche Grundlagen .....	20
1.2 Bürger – Stifte – Geistlichkeit: Zur Aufwertung der Rolle der Pfarrgenossen im 13. Jahrhundert.....	42
1.2.1 Bautätigkeit und Bürgerbeteiligung .....	43
1.2.2 Das Aufkommen der Kirchenfabriken.....	48
1.2.3 Mitbestimmung bei der Besetzung der Pfarrstellen .....	59
2. Organisation und (Neu-)Verfassung der Pfarrgemeinden an der Wende zur Frühen Neuzeit.....	108
2.1 Grundlagen der pfarrkirchlichen Verwaltung im 14. Jahrhundert.....	109
2.1.1 Stiftungswesen.....	109
2.1.2 Frühe Zuständigkeitsbereiche der laikalen Verwaltung.....	116
2.2 Laienverwaltung im Zeitalter der Revolution: Der personelle und administrative Wandel in der Innenstadt .....	129
2.2.1 Kirchspiele und Sondergemeinden.....	130
2.2.2 Amtleute und Kirchmeister .....	137
2.2.3 Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Kirchspiele .....	144
2.2.4 Im Spannungsfeld zwischen Wandel und Kontinuität .....	152
2.2.5 Die Auswirkungen des Umformierungsprozesses der Führungsschicht auf die Verfassung der Pfarrgemeinden.....	172
2.3 Die Rolle der (Pfarr-)Geistlichkeit im 15. Jahrhundert.....	179
2.3.1 Durchsetzung der Residenzpflicht und Neuverfassung der Besetzungsverfahren für die Pfarrstellen.....	180
2.3.2 Pfarrer und parochiale Verwaltung .....	188
2.3.3 Das Verhältnis zu den geistlichen Gewalten .....	205

2.4 Ausbreitung der Institutionalisierungstendenzen:	
Pfargeschichtliche Entwicklungen in der Gesamtstadt.....	220
2.4.1 Pfarreien an der südlichen Peripherie .....	225
2.4.2 Pfarreien in nördlicher Randlage.....	240
2.4.3 Stiftspfarrreien .....	254
2.4.4 Sonderentwicklungen .....	266
<b>3. Stadtbezirk – Nachbarschaft – Pfarrgemeinde:</b>	
Die Kirchspiele im 16. Jahrhundert .....	276
3.1 (Wieder-)Aufwertung lokaler Strukturen in der städtischen Administration .....	277
3.1.1 Zur Marginalisierung der Sondergemeinden als bürgerlich- politische Bezirke .....	278
3.1.2 Kirchspiele und Wehrverfassung: Kommunale Organisation im Wacht-, Brand- und Alarmwesen.....	281
3.1.3 Tirmmeister und Hauptleute – Die Kirchspiele als Stadtbezirke? .....	297
3.2 Die Kölner Pfarrgemeinden in der frühneuzeitlichen Stadtverfassung	304
3.2.1 Sozialorganisatorische Grundlagen: Zur Bedeutung von Nachbarschaft und geistlichem Leben.....	305
3.2.2 Kirchenpflegschaft zwischen Pfarrgemeindevertretung und Ratsherrschaft.....	328
3.3 Professionalisierung und obrigkeitliche Kontrolle.....	356
3.3.1 Kirchspiele und städtische Verwaltung.....	360
3.3.2 Kirchenrechnungslegung.....	369
3.3.3 Parochiale Armenverwaltung .....	388
3.3.4 Pfarrschulwesen .....	401
3.4 Im Zeichen der Reform? – Kirchspiele, (Pfarr-)Klerus und städtische Politik.....	406
3.4.1 Parochiale Reformationsversuche und ihre Hintergründe: Rat, lokale Eliten und die Besetzung der Pfarrstellen .....	409
3.4.2 Pfarreien und Patronatsstifte .....	432
3.4.3 Zum Verhältnis von Bürgerschaft und Geistlichkeit .....	445
3.4.4 Stadt und Pfarrklerus.....	449
3.4.5 Die Bedeutung der Universität.....	463
3.4.6 Rat und Seelsorge.....	483
Schlussbemerkungen.....	503
Anhang: Prosopographie lokaler Amtsträger.....	505
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	615
Orts- und Personenregister .....	668
Karte: Stifte, Klöster und Pfarreien in Köln bis 1802	